

Für die nächsten vier Stücke müssen wir zwei neue Griffe lernen: f und b (ais) (siehe S. 16).

Für die Tonart F-Dur ist b vorgezeichnet und wird hier nie zum h aufgelöst, also schließen wir zweckmäßigerweise immer die doppelte Daumenklappe.

4. Oh, when the saints

aus Nordamerika

Die Akkordsymbole zwischen den Zeilen können wir außer acht lassen. Aber vielleicht kennen wir einen Gitarristen oder Pianisten, der nach Akkordsymbolen spielen und uns begleiten kann.

5. Allegro

Arcangelo Corelli
(1653 - 1713)

Corelli galt als der beste Geiger seiner Zeit in Italien. Als Komponist hinterließ er zahlreiche Orchesterwerke in Form des „Concerto grosso“ und Violinsonaten, die Meilensteine in der Musikgeschichte wurden.

52. Melodie

Robert Schumann
(1810 - 1856)

Die schwierigen Griffverbindungen um den Registerwechsel üben wir genau: d² ohne linken Zeigefinger! Bei allen Tönen außer d² drückt der kleine Finger der rechten Hand die Dis-Klappe.

Im Mittelpunkt von **Schumanns** Schaffen stehen Werke für Klavier, die seine Frau, die Pianistin Clara Schumann, vielfach in der Öffentlichkeit spielte. Seine Sinfonien, Kammermusikwerke und Lieder gehören aber ebenfalls zur Standard-Literatur der Romantik. Leider gibt es auch von diesem großen Komponisten keine Werke für Flöte.

Nun noch der B-Griff mit einfacher Daumenklappe (siehe S.29)! Damit können wir alle Stücke dieses Buches spielen.

53. Nachbar hat ein weißes Hüttchen

aus Rußland